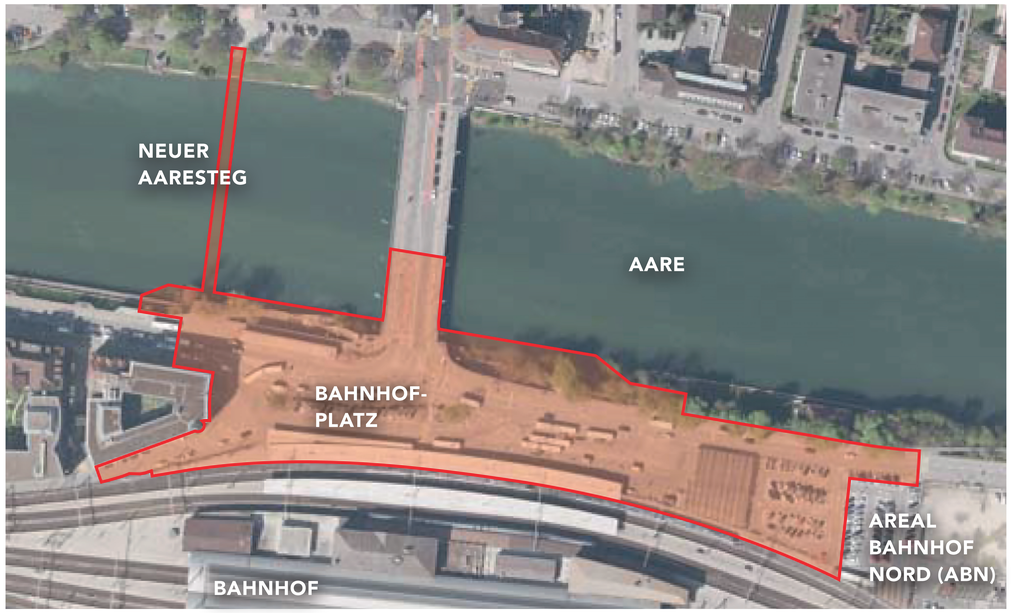
DIE AUSGANGSLAGE: WO DRÜCKT DER SCHUH?



Projektperimeter Neuer Bahnhofplatz Olten nbo.

UNBEFRIEDIGENDE PLATZSITUATION

Der Bahnhof Olten ist einer der am stärksten frequentierten Bahnknotenpunkte der Schweiz. Zugleich ist er die ÖV-Drehscheibe für die ganze Region. Der Bahnhofplatz ist das Aushängeschild des Bahnhofs und bildet den Übergang zur Stadt. Die heutige, unattraktive und unbefriedigende Platzsituation entspricht dieser hohen Bedeutung und den daraus folgenden Anforderungen schon seit Jahren nicht mehr.

WICHTIGE ANSCHLUSS-BEREICHE

Der Bahnhofplatz Olten ist das Zentrum eines dynamischen Umfelds. Er schliesst unmittelbar an folgende Bereiche an:

- auf Niveau der Stadt an die Kantonsstrasse, Bahnhofstrasse und an das Areal Bahnhof Nord (ABN)
- auf Niveau der Passagen/Unterführungen an die Bahnhofterrasse und den Aareraum
- auf beiden Niveaus an den intensiven Bahnverkehr

ANFORDERUNGEN AN KNAPPEN RAUM STEIGEN

Der Mobilitätsplan für die Stadt und Region Olten zeigt, dass künftig der ÖV und der Fuss- und Veloverkehr eine deutlich grössere Bedeutung erlangen müssen, um das wachsende Verkehrsvolumen zu bewältigen. Dies wird auch Auswirkungen auf die Drehscheibe Bahnhof und Bahnhofplatz haben.

Weitere Entwicklungen üben einen direkten Einfluss auf den Bahnhofplatz aus:

- Im Norden schliesst das Entwicklungsgebiet Areal Bahnhof Nord (ABN) im Bereich des heutigen Park+Ride unmittelbar an den Bahnhofplatz an. Die Arealentwicklung ABN mit urbaner Nutzungsdichte wird auch die Verkehrsanforderungen an die umliegenden Strassen erhöhen.
- Die mittelfristigen Entwicklungsabsichten der SBB am Bahnhof Olten – Ausbau der Perron- und Gleisanlagen und der Unterführungen zur schrittweisen Kapazitätssteigerung – werden im nordwestlichen Teil des Bahnhofs mehr Raum benötigen und die Platzfläche weiter reduzieren.

Diese Anforderungen und Entwicklungen machen eine zukunftsgerichtete Sanierung und Neukonzeption des Bahnhofplatzes und der angrenzenden Strassenräume notwendig.

EINZIGARTIGE LAGE AM WASSER

Der Bahnhof Olten liegt direkt an der Aare. Das ist für umsteigende Bahnpassagierinnen und -passagiere wie auch für die Verbindung der beiden Stadtseiten zum Bahnhof einzigartig. Zurzeit kann Olten aber noch zu wenig von diesem Pluspunkt profitieren. Wesentliche Teile des aus finanziellen Gründen nicht realisierten Projekts Andaare werden daher mit der Neukonzeption des Bahnhofplatzes wieder aufgenommen. Dazu gehören die Verlängerung der Hardegg-Unterführung, der Zugang zum Fluss im Bereich der Bahnhofterrasse und der Aaresteg – die neue Brücke für den Fuss- und Veloverkehr als direkte Verbindung zwischen Innenstadt und Bahnhof.

Unattraktive und unbefriedigende Platzsituation: Blick auf den heutigen Bahnhofplatz Olten.